

1) Teuerungsraten für alle Haushaltstypen nähern sich Inflationsziel

Hans-Böckler-Stiftung

IMK Inflationsmonitor mit neuen Werten und erweitertem Datenangebot Teuerungsraten für alle Haushaltstypen nähern sich Inflationsziel – Fachleute empfehlen Korrektur der restriktiven EZB-Geldpolitik

Link: <https://idw-online.de/de/news828757>

2) Mindestlohn: Deutliche Anhebungen in den meisten EU-Ländern – Deutschland mit Mini-Zuwachs weit hinten

Hans-Böckler-Stiftung

Internationaler Bericht des WSI Mindestlohn: Deutliche Anhebungen in den meisten EU-Ländern – Deutschland mit Mini-Zuwachs weit hinten Zum Jahreswechsel sind die gesetzlichen Mindestlöhne in der Europäischen Union kräftig gestiegen: Die 22 EU-Staaten mit einem allgemeinen Mindestlohn erhöhten diesen vor dem Hintergrund hoher Inflationsraten im Mittel (Median) um 9,7 Prozent.

Link: <https://idw-online.de/de/news829077>

3) Datencheck entkräftet „Mär vom aufgeblähten deutschen Staat“

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Analyse des IMK Datencheck entkräftet „Mär vom aufgeblähten deutschen Staat“ – unauffällige Entwicklung im internationalen und historischen Vergleich Anders als bisweilen behauptet, sind die Staats- und Sozialausgaben in Deutschland weder im internationalen noch im historischen Vergleich besonders hoch – und zuletzt auch keineswegs stark gewachsen. Das zeigt eine neue Datenanalyse des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung.*

Link: <https://idw-online.de/de/news828701>

4) Arbeitswerte in Deutschland

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Repräsentative Studie des Fraunhofer IAO ermittelt Ziele und Erwartungen von Beschäftigten

Link: <https://idw-online.de/de/news829163>

5) Digitalisierung im Gesundheitswesen

Georg-August-Universität Göttingen

Die Digitalisierung bietet enorme Chancen für die medizinische Versorgung: Die Auswertung radiologischer Bilddateien mithilfe von künstlicher Intelligenz kann Radiologinnen und Radiologen entlasten, der elektronische Mutterpass die Betreuung werdender Mütter verbessern. Doch in der Praxis entsprechen digitale Instrumente oft nicht den Erwartungen des medizinischen Personals, das außerdem digitale Kompetenzen für einen fachgerechten Umgang mit den Instrumenten erwerben muss. An dieser Lücke zwischen digitaler Lösung und den Anforderungen aus der Versorgungspraxis setzt ein neues Projekt der Universität Göttingen an.

Link: <https://idw-online.de/de/news828704>

6) Bildung, Gesundheit und Sicherheit machen Arbeit – wer leistet diese heute und in Zukunft? Aktuelle Studie erschienen

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Ein sich zunehmend verschärfender Arbeits- und Fachkräftemangel stellt die Daseinsvorsorge vielerorts infrage. Auf Basis mehrjähriger Forschungen beleuchtet ein eben erschienenes Buch die arbeitskraftbezogenen Voraussetzungen von Bildung, Gesundheit und Sicherheit. Personenbezogene Dienstleistungen, auf denen diese öffentlichen Güter maßgeblich basieren, sind arbeitsaufwändig und tendenziell vor Ort zu erbringen. Viele dieser Leistungen sind gleichzeitig unverzichtbar, so dass sie auch in Zukunft sichergestellt werden müssen. Welche notwendigen Veränderungen ergeben sich daraus für die Daseinsvorsorge als Arbeitsmarkt und Berufsfeld?

Link: <https://idw-online.de/de/news828690>

7) Studie „Schulleitungsmonitor Deutschland“ wird fortgeführt

Wübben Stiftung Bildung

Die repräsentative Studie „Schulleitungsmonitor Deutschland“ wird auch im kommenden Jahr durchgeführt. Ziel ist es, die Arbeitssituation und das Handeln von Schulleitungen in Deutschland zu erfassen. Bei der nächsten Erhebung werden Leitungen von Schulen im Brennpunkt besonders in den Blick genommen.

Link: <https://idw-online.de/de/news829066>

8) Deutschkenntnisse von Geflüchteten: Frauen sind mehrfach benachteiligt

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Mit zunehmender Aufenthaltsdauer in Deutschland verbessern sich die Deutschkenntnisse der Geflüchteten – allerdings mit deutlichen Unterschieden zwischen den Geschlechtern. Wie lassen sich die geringeren Deutschkenntnisse von geflüchteten Frauen erklären? Mit der Kurzanalyse „Deutschkenntnisse von geflüchteten Frauen und Männern“ untersucht das Forschungszentrum des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF-FZ) die Entwicklung des Spracherwerbs von Geflüchteten, analysiert die Hintergründe von Geschlechterunterschieden und zeigt mögliche Handlungsoptionen auf.

Link: <https://idw-online.de/de/news828710>

9) „Die da oben, die da unten?“ - Soziologische Studie der Freien Universität Berlin widerlegt Polarisierungsthese

Freie Universität Berlin

Migration und europäische Integration sind Reizthemen, die seit Jahren ganz oben auf der politischen Agenda stehen. Doch so sehr sie die Geister scheiden – die Fronten verlaufen nicht zwischen „Privilegierten“ mit Top-Jobs und „einfachen Leuten“. Eine neue Studie der Soziologin Prof. Dr. Céline Teney der Freien Universität Berlin widerlegt das Klischee, Arbeiter:innen ließen sich vor populistische Karren spannen. Die Studie ist gerade im Fachmagazin „European Societies“ erschienen und unter dem Link abrufbar:

<https://doi.org/10.1080/14616696.2024.2312948>

Link: <https://idw-online.de/de/news828782>

10) Mehr als zwei Drittel der jungen Menschen sind freiwillig engagiert

Ruhr-Universität Bochum

Mehr als zwei Drittel der jungen Menschen in Deutschland engagieren oder engagierten sich für das Gemeinwohl. Das ist das Ergebnis einer großen Online-Befragung der Soziologie der Ruhr-Universität Bochum in west- und ostdeutschen Großstädten und Landkreisen. Das klassische Engagement in Vereinen und Instituten liegt mit wiederum zwei Dritteln dabei vor neuen Formen des Ehrenamts wie Online-Angeboten, episodischen Tätigkeiten oder dem sogenannten Voluntourismus, der Auslandsreisen mit ehrenamtlichen Tätigkeiten verbindet. Nennenswerte Ost-West-Unterschiede fanden die Forschenden nicht.

Link: <https://idw-online.de/de/news829051>

11) Jugend steht zu Europa: Neue Ergebnisse der ICCS Studie

Universität Duisburg-Essen

Jugendliche in Deutschland betrachten sich als politisch interessiert, sind von der EU überzeugt, aber nur eine Minderheit glaubt, dass Europa eine friedliche Zukunft hat. Das ergibt eine Auswertung der internationalen Vergleichsstudie ICCS 2022 zur politischen Bildung von Schüler:innen. Die ICCS* erfasst neben Einstellungen und Partizipationsabsichten auch das politische Wissen der Befragten und berücksichtigt das schulische Umfeld. Den deutschen Teil der Studie – durchgeführt in NRW und Schleswig-Holstein – haben Prof. Dr. Hermann Josef Abs (Universität Duisburg-Essen) und Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg (Universität Leipzig) verantwortet.

Link: <https://idw-online.de/de/news829106>

12) Studie: Einschüchterungsklagen bedrohen Presse- und Wissenschaftsfreiheit

Universität Leipzig

Eine Studie der Universität Leipzig hat am Fallbeispiel der Hohenzollern untersucht, wie Presseberichterstattung und Forschung durch gezielte Anwaltsstrategien beeinflusst oder behindert werden sollte. Dabei haben die Kommunikationswissenschaftler die Wirkung von Einschüchterungsversuchen durch strategische Klagen gegen kritische Berichterstattung, sogenannte SLAPP-Klagen, aus Sicht der Betroffenen nachvollzogen. Die Ergebnisse wurden in der führenden Fachzeitschrift "Publizistik" veröffentlicht.

Link: <https://idw-online.de/de/news829072>